

Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 7/2007)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserbriefe

56

Nebelspalter
Oktober
2007

Dankeschön

Nebelspalter Nr. 7/2007

Beim ganzen Ernst der Lage in der Politik hat mich die September-Ausgabe so richtig zum Lachen gebracht!

Agnes Galli, Binz bei Maur

Geschmacklos

Titelbild «Faszination der Winzigkeit», Nebelspalter Nr. 7/2007

Seit vielen Jahren sind wir treue Leser und Betrachter des «Nebelspalter». Hat es ein intelligentes Satiremagazin, wie der «Nebelspalter» eines ist, überhaupt nötig, solch dumme und geschmacklose Bilder zu publizieren? Der Wahlkampf ist schon schlimm genug, weil dort viele stilllose Dummköpfe mitbestimmen. Uns als winziger Teil der Gesellschaft bleibt die Resignation oder aber unsere Verabscheuung publik zu machen. Kein Politiker, auch wenn er unbeliebt ist, sollte so primitiv und entwürdigend auf der Frontseite einer Schweizer Zeitschrift dargestellt werden dürfen.

Gottlieb und Annemarie Brugger-Trüb, Suhr

Pfad nicht gefunden?

«100 Jahre Pfadfinder», Nebelspalter Nr. 6/2007

Die Pfadfinder-Nummer kann ich nicht ohne Kommentar zur Seite legen. Baden-Powell formulierte ein Gesetz, das es nicht verdient, ins Lächerliche gezogen und mit primitiven Texten und Bildern verunglimpft zu werden. Es hat keinen Sinn, auf alle Details einzugehen, da ist es sogar für die Tinte zu schade. Festhalten möchte ich einfach, dass ich bei dem sonst eher hohen ethischen, moralischen und geistigen Niveau des Magazins diesen geistlosen Ausrutscher nicht nachvollziehen kann.

Paul E. Bez, Hergiswil

Seit zwei Monaten bin ich wieder «Nebelspalter»-Leserin. Schon ziehen düstere Wolken auf. Ich bin ehemalige «Pfadi» und im Innern immer Pfadfinder geblieben. Wir grüßten uns mit der linken Hand, weil sie vom Herzen komme. Genau diesen Touch vermisse ich in Ihren Artikeln. Es gibt wenige, witzige Pointen. Die Beleidigungen überwiegen. Vom Wesen der Pfadi hat der Nebelspalter null Ahnung – oder ich nicht von Satire?

Esther Walde-Frei, Herznach

Ich gratuliere Ihnen für diese Nummer des «Nebelspalter!» Vor 65 Jahren war ich selbst bei den Pfadi und es war eine Zeit, an die ich mich noch heute gerne erinnere. Alle Erinnerungen kamen hoch, und ich kam ins Schwärmen von dieser glücklichen Zeit. Es wäre auch für die heutige Jugend eine Bereicherung, diese Lebenserfahrungen zu machen. Doch das geht nur mit der Unterstützung der Eltern. Seit dem Erscheinen der ersten Nummer des «Nebelspalter» wartete ich schon in meinem Elternhaus immer mit Spannung auf das neueste Heft. Jetzt weiss ich ein ganz passendes Geschenk für die nächste Weihnacht, und zwar ein «Nebelspalter»-Abonnement!

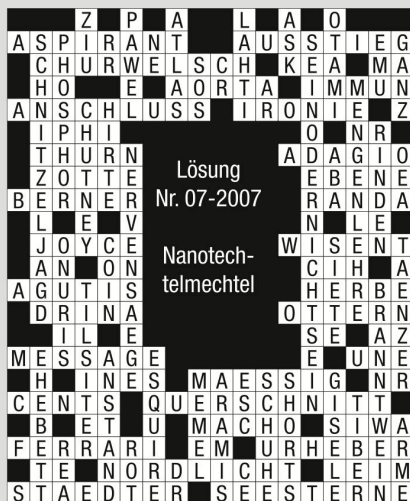
Elisabeth Busch-Koppmann, Zürich

Immer besser

Nebelspalter allgemein

Kompliment: Der Nebelspalter gefällt mir immer besser. Ihre Mitarbeiter machen einen genialen Job. Schön zu sehen, dass Aufmachung und Inhalt von Ausgabe zu Ausgabe noch einen Zacken zulegen!

Gian Luca Heller, Lugano



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 7/2007):

1. – 2. Preis

Einen Dyson DC20 origin im Wert von je CHF 599.– Marga Lenherr, Im Klosterguet 25, 9450 Altstätten
Edwin Hugentobler, Lingerizstrasse 8, 2540 Grenchen

3. – 7. Preis

2 Tickets für den Auftritt von Andreas Thiel im Casinotheater Winterthur vom 31. Oktober 2007

Marianne Schneider, Stöberstrasse 13, 4055 Basel
Elisabeth Vonwiller, Rindelstrasse 25, 4663 Aarburg
Albin Bamberger, Wagnerstrasse 9, 8008 Zürich
Ursula Caduff, Via las Pleuncas 9, 7017 Flims Dorf
Heini Schlatter, Giebeleichstrasse 15, 8152 Glattbrugg

Nächste Verlosung: 19. Oktober 2007

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Haben Sie selbst spitze Satirepfeile in Ihrem Köcher? Schreiben Sie uns! Redaktion und Verlag sind an der Meinung und den Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert.

Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch